

J. S. Bach

Actus tragicus und frühe Kantaten

Konzert Nr. 3

Freunde Alter Musik Basel

15. jan
2020

Mi _ 19.30 Uhr
Martinskirche Basel

Ensemble
VOX LUMINIS

Lionel Meunier _ Leitung

Ensemble VOX LUMINIS

Lionel Meunier _ Leitung

Zsuzsi Tóth & Stefanie True _ Sopran

Alexander Chance & Dina König _ Alt

Philippe Frøeliger & Raphael Höhn _ Tenor

Lionel Meunier & Sebastian Myrus _ Bass

Tuomo Suni & Johannes Frisch _ Violine

Mieneke van der Velden &

Ricardo Rodriguez Miranda _ Viola da gamba

Ronan Kernoa _ Violoncello

Benny Aghassi _ Blockflöte und Fagott

Jasu Moisio _ Oboe

Bart Jacobs _ Orgel



Programm

Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit

(Actus tragicus), BWV 106

Soli: Alt, Bass; Chor (S, A, T, B);

2 Blockflöten, 2 Viole da gamba, Basso continuo

Sonatina

Chor	<i>Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit</i>
Arioso (Tenor)	<i>Ach Herr, lehre uns bedenken</i>
Aria (Bass)	<i>Bestelle dein Haus, denn du wirst sterben</i>
Chor	<i>Es ist der alte Bund</i>
Aria (Duett Alt, Bass)	<i>In deine Hände befehl' ich meinen Geist</i>
Arioso & Choral (Bass, Alt)	<i>Heute wirst du mit mir im Paradies sein</i>
Chor	<i>Glorie, Lob, Ehr und Herrlichkeit</i>

Aus der Tiefe, rufe ich Dich, Herr, zu dir

BWV 131

Soli (Sopran, Alt), Tenor, Bass; Chor (S, A, T, B);

Oboe, Fagott, Violine, 2 Violoncelli, Basso continuo

Chor	<i>Aus der Tiefe, rufe ich, Herr, zu dir</i>
Aria & Choral (Sopran, Bass)	<i>So du willst, Herr, Sünde zurechnen</i>
Chor	<i>Ich harre des Herrn, meine Seele harret</i>
Aria & Choral (Alt, Tenor)	<i>Meine Seele wartet auf den Herrn</i>
Chor	<i>Israel, hoffe auf den Herrn</i>

PAUSE

Nach dir, Herr, verlanget mich

BWV 150

Soli: Sopran, Alt, Tenor, Bass; Chor (S, A, T, B);
2 Violinen, Fagott, Basso continuo

Sinfonia

Chor	<i>Nach dir, Herr, verlanget mich</i>
Aria (Sopran)	<i>Doch bin und bleibe ich vergnügt</i>
Chor	<i>Leite mich in deiner Wahrheit</i>
Aria (Terzett für Alt, Tenor, Bass)	<i>Zedern müssen von den Winden</i>
Chor	<i>Meine Augen sehen stets zu dem Herrn</i>
Chor (Ciacona)	<i>Meine Tage in dem Leiden</i>

Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen

BWV 12

Soli: Alt, Tenor, Bass; Chor (S, A, T, B); Oboe, Fagott,
Tromba, 2 Violinen, 2 Violen, Basso continuo

Sinfonia

Chor	<i>Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen</i>
Rezitativ (Alt)	<i>Wir müssen durch viel Trübsal</i>
Aria (Alt)	<i>Kreuz und Krone sind verbunden</i>
Aria (Bass)	<i>Ich folge Christo nach</i>
Aria (Tenor)	<i>Sei getreu, alle Pein</i>
Choral	<i>Was Gott tut, das ist wohlgetan</i>

Das Konzert dauert mit Pause ca. 1 Std. 40 Min.

Gesungene Texte

Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit

(Actus tragicus), BWV 106

Chor Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit.
Apostelgeschichte 17:28 In ihm leben, weben und sind wir,
solange er will.
In ihm sterben wir zur rechten Zeit, wenn er will.

Arioso Ach Herr, lehre uns bedenken,
Psalm 90:12 dass wir sterben müssen,
auf dass wir klug werden.

Aria Bestelle dein Haus;
Jesaja 38:1 denn du wirst sterben
und nicht lebendig bleiben.

Chor Es ist der alte Bund:
Jesus Sirach 14:18 & Offenbarung 22:20 Mensch, du musst sterben!
Ja, komm, Herr Jesu, komm!

Aria In deine Hände befehl ich meinen Geist;
Psalm 31:16 du hast mich erlöset,
Herr, du getreuer Gott.

Arioso & Chorale Heute wirst du mit mir im Paradies sein.
Lukas 23:43 & Martin Luther Mit Fried und Freud ich fahr dahin
In Gottes Willen,
Getrost ist mir mein Herz und Sinn,
Sanft und stille.
Wie Gott mir verheissen hat:
Der Tod ist mein Schlaf geworden.

Chorus (Chorale) Glorie, Lob, Ehr und Herrlichkeit
Adam Reusner Sei dir, Gott Vater und Sohn bereit,
Dem heiligen Geist mit Namen!
Die göttlich Kraft
Mach uns sieghaft
Durch Jesum Christum, Amen.

Aus der Tiefe, rufe ich Dich, Herr, zu dir BWV 131

Chor Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir.
Psalm 130 Herr, höre meine Stimme, lass deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens!

Arioso & Choral So du willst, Herr, Sünde zurechnen,
Bartholomäus Ringwaldt Herr, wer wird bestehen?
Erbarm dich mein in solcher Last,
Nimm sie aus meinem Herzen,
Dieweil du sie gebüsst hast
Am Holz mit Todesschmerzen,
Denn bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte.
Auf dass ich nicht mit grossem Weh
In meinen Sünden untergeh,
Noch ewiglich verzage.

Chor Ich harre des Herrn, meine Seele harret,
Psalm 130 und ich hoffe auf sein Wort.

Arioso & Choral Meine Seele wartet auf den Herrn
Bartholomäus Ringwaldt von einer Morgenwache bis zu der andern.
Und weil ich denn in meinem Sinn,
Wie ich zuvor geklaget,
Auch ein betrubter Sünder bin,
Den sein Gewissen naget,
Und wollte gern im Blute dein
Von Sünden abgewaschen sein
Wie David und Manasse.

Chor Israel hoffe auf den Herrn,
Psalm 130 denn bei dem Herrn ist die Gnade
und viel Erlösung bei ihm.
Und er wird Israel erlösen aus allen seinen Sünden.

Nach dir, Herr, verlanget mich

BWV 150

Chor Nach dir, Herr, verlanget mich.
Psalm 25:1-2 Mein Gott, ich hoffe auf dich.
Lass mich nicht zuschanden werden,
dass sich meine Feinde nicht freuen über mich.

Aria Doch bin und bleibe ich vergnügt,
Psalm 25:5 Obgleich hier zeitlich toben
Kreuz, Sturm und andre Proben,
Tod, Höll und was sich fügt.
Ob Unfall schlägt den treuen Knecht,
Recht ist und bleibet ewig Recht.

Chor Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich;
Psalm 25:15 denn du bist der Gott,
der mir hilft, täglich harre ich dein.

Aria Zedern müssen von den Winden
Anonym Oft viel Ungemach empfinden,
Oftmals werden sie verkehrt.
Rat und Tat auf Gott gestellet,
Achtet nicht, was widerbellet,
Denn sein Wort ganz anders lehrt.

Chor Meine Augen sehen stets zu dem Herrn;
Anonym denn er wird meinen Fuss aus dem Netze ziehen.

Chor Meine Tage in dem Leide
Anonym Endet Gott dennoch zur Freude;
Christen auf den Dornenwegen
Führen Himmels Kraft und Segen.
Bleibet Gott mein treuer Schutz,
Achte ich nicht Menschentrutz,
Christus, der uns steht zur Seiten,
Hilft mir täglich sieghaft streiten.

Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen BWV 12

Chor Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen,
Salomon Franck? Angst und Not
Sind der Christen Tränenbrot,
Die das Zeichen Jesu tragen.

Recitative Wir müssen durch viel Trübsal
Apostelgeschichte 14:22 in das Reich Gottes eingehen.

Aria Kreuz und Krone sind verbunden,
Salomon Franck? Kampf und Kleinod sind vereint.
Christen haben alle Stunden
Ihre Qual und ihren Feind,
Doch ihr Trost sind Christi Wunden.

Aria Ich folge Christo nach,
Salomon Franck? Von ihm will ich nicht lassen
Im Wohl und Ungemach,
Im Leben und Erblassen.
Ich küsse Christi Schmach,
Ich will sein Kreuz umfassen.
Ich folge Christo nach,
Von ihm will ich nicht lassen.

Aria Sei getreu, alle Pein
Salomon Franck? Wird doch nur ein Kleines sein.
Nach dem Regen
Blüht der Segen,
Alles Wetter geht vorbei.
Sei getreu, sei getreu!

Choral Was Gott tut, das ist wohlgetan,
Samuel Rodigast Dabei will ich verbleiben,
Es mag mich auf die rauhe Bahn
Not, Tod und Elend treiben,
So wird Gott mich
Ganz väterlich
In seinen Armen halten:
Drum lass ich ihn nur walten.

Bach: Vier frühe Kantaten

von Gilles Cantagrel

Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit BWV 106 ist das geniale Werk eines Zweiundzwanzigjährigen und eine der allerersten von Bach komponierten Kantaten, die er gemeinsam mit den Kantaten BWV 150 und 131 der alten deutschen Tradition getreu und in direkter Nachfolge von Buxtehude und Schütz schrieb. Sie weist noch keine Unterteilung nach italienischer Art in Rezitative und Arien auf. Die sehr beschränkte Instrumentalbesetzung ist ebenfalls archaisierend, da sie abgesehen vom Continuo nur aus zwei Blockflöten und zwei Gamben besteht, also aus «alten» Instrumenten, die im Allgemeinen in Zusammenhang mit dem Thema des Todes verwendet werden. Diese Besetzung führt zu einer intimen, meditativen Stimmung voll Sanftmut, die im Widerspruch zum apokryphen Titel *Actus Tragicus* steht. Hier findet sich keine Tragik, sondern im Gegenteil Gelassenheit dem Tod gegenüber. Bach greift in diesem Werk oft auf den Choral zurück: Er verwendet nicht weniger als drei, um jeden der drei vokalen Teile des Werkes abzuschließen. Eine zusätzliche Verankerung in der alten Tradition ist die Tatsache, dass alle diese drei Choräle auf die erste Zeit der Reformation zurückgehen. Der Text ist eine Montage verschiedener, hauptsächlich aus dem Alten Testament stammender geistlicher Schriften und Choralverse. Scheinbar heterogen entwickelt er eine Meditation über den Tod Christi, der von den Schwächern umgeben ist, meditiert parallel dazu aber auch über unseren persönlichen Tod, da wir einer Menschheit von Schwächern angehören. Diese Meditation geht durch zwei in der textlichen wie musikalischen Konstruktion deutlich gekennzeichnete Phasen. Die erste besteht auf der Unausweichlichkeit des Todes für das gesamte Menschengeschlecht und der Notwendigkeit, sich auf ihn vorzubereiten. Darauf folgt die nicht weniger starke Gewissheit des Christen, dass der Tod durch die Erlösung nur ein Übergang zur Auferstehung ist. So wird der alte vom neuen Bund abgelöst, wobei die Schilderung Christi am Kreuz im Zentrum steht und somit der Sinn, den der Tod für die Menschheit erhält. Die Worte Christi

zum guten Schächer bilden den Angelpunkt des Werkes: «Heute wirst du mit mir im Paradies sein».

Das ebenfalls sehr frühe Werk *Nach dir, Herr, verlanget mich* BWV 150 steht im Zeichen der Hoffnung. Sein Text, der den Psalm 25 paraphrasiert, ist ein Flehen der Menschen in Not um das göttliche Heil. Doch die Qualen halten nicht an, ja man soll nicht auf sie achten, da das Wort Gottes die Gläubigen aus der Gefahr rettet, sie schützt und ihnen täglich hilft, das Böse zu überwinden. Die Kantate ist vor allem für ein Vokalensemble geschrieben, erfordert aber auch ein einfaches, aber subtil facettenreiches Instrumentalensemble sowie vier Solisten. Zum Abschluss legt der Textdichter der christlichen Gemeinde anstatt einer Choralstrophe einen neuen Kommentar in den Mund. Die vorherrschende Tonart ist das damals selten verwendete h-Moll, das immer dem Ausdruck tiefer Betrübnis vorbehalten war – hier sowohl einer Schilderung der Qualen und Leiden als auch einem innigen Flehen, was unter anderem von der Intensität der absteigenden chromatischen Figuren der Sinfonia und des ersten Chors hervorgehoben wird. Die abschliessende Chaconne könnte die ständige Hilfe Gottes und seines himmlischen Segens darstellen. In seinem Geist, seinem Gesamtkonzept wie in seiner musikalischen Ausführung und im Sinn einer glühenden Spiritualität zeugt dieses originelle Werk von allem, was der junge Bach Buxtehude zu verdanken hat.

Die mit Recht berühmt gewordene *Kantate Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen* BWV 12 ist die zweite, die Bach 1714 in Ausübung seiner neuen Funktionen als Konzertmeister am Hof von Weimar schreibt. Nach einer tieftraurigen Sinfonia beginnt der Klagechor der Apostel, denen Christus mitgeteilt hat, dass er bald von ihnen scheiden werde: «Noch kurze Zeit und ihr werdet mich nicht mehr sehen». Dann beginnt die geistliche Lehre der Kantate, zunächst mit dem Zitat eines Verses aus der Apostelgeschichte: «Wir müssen durch viel Trübsal in das Reich Gottes eingehen». Aus dieser

Bach: Vier frühe Kantaten

Chaconne über einem absteigenden chromatischen Bass machte Bach fünfunddreissig Jahre später das erschütternde Crucifixus der h-Moll-Messe. Eine erste Arie ist für Alt geschrieben, die Stimme des Leidens, und schildert die Qualen des irdischen Lebens, das im Anblick Christi am Kreuz Trost findet. Die folgende Bassarie – Vox Christi – preist das Beispiel Christi als Modell des Lebens. Eine dritte Arie ist schliesslich für den Tenor bestimmt, die Stimme der Hoffnung. Sie fordert alle auf, der Lehre des Evangeliums als Garantie eines ewigen Segens treu zu bleiben. Danach ist nur noch der Schlusschor zu singen: «Was Gott tut, das ist wohlgetan».

Ist die 1707 geschriebene Kantate *Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir* BWV 131 die erste je von Bach komponierte? Man weiss das ebenso wenig, wie man ihre Bestimmung kennt. Bach ist 22 Jahre alt und beweist darin seine ungeheure musikalische und spirituelle Meisterschaft. Der Text ist eine Montage ausgehend vom Psalm 130, dem *De profundis*, und zwei Choralstrophen. Das darin behandelte Thema der kummervollen Reue ist bei den deutschen Musikern im Jahrhundert des Dreissigjährigen Krieges häufig, da sie von den Katastrophen zutiefst gezeichnet sind, deren Unruhen oder Auswirkungen sie erlebten. Das Werk entspricht nicht einer eigentlichen Kantate, sondern leitet sich vom geistlichen Konzert ab. Gemäss der alten Praxis der Motette besteht es aus fünf aneinandergereihten Teilen, zwischen die zwei Strophen eines alten Liedes, *Herr Jesu Christ, du höchstes Gut*, eingefügt werden. Dabei ist zu beobachten, wie sehr sich Bach von Beginn seiner Karriere an mit der Exegese beschäftigt, indem er hier den Text des Psalms, der auf das Alte Testament zurückgeht, mit Hilfe eines Choralgedichts aus der Reformationszeit kommentiert. Dieses inständige Gebet, das der unter der Last seiner Sünden leidende Mensch in seiner Not an Gott richtet, auf den er hoffnungsvoll wartet, bildet die erste Kantate und gleichzeitig ein erstes Meisterwerk Bachs.

Ensemble VOX LUMINIS

«Die Feinheit von
Vox Luminis ist niemals
geringer als erhaben»

Gramophone, April 2014,

David Vickers

Das solistisch besetzte
Ensemble Vox Luminis
«zeichnet sich durch die
Reinheit seines Vortrags,
die Frische seiner
Stimmen, die Dynamik
und die Präsentation
einer seltenen Perfektion
aus. Seine Ausdrucks-
qualitäten, bei denen
Schlichtheit und Leiden-
schaft mit Ernst und
Begeisterung wetteifern,
illustrieren auf bewun-
dernswerte Weise
dieses anspruchsvolle
Repertoire.»

Forumopera, August 2018,

Yvan Beuward

«Durch erfrischend lichte
Vokalaufführungen, die
zu schillern und zu
glühen scheinen, wird
Vox Luminis seinem
Namen gerecht.»

Musicweb, Mai 2017

Simon Thompson

Vor 15 Jahren wurde Vox Luminis gegründet. Inzwischen verbreitet das Ensemble seinen sprudelnden Esprit, um damit die Welt der Alten Musik zu bereichern. Den Anstoss gab 2004 Lionel Meunier – Bass und Fundament von Vox Luminis. Das Ziel des Ensembles ist es, durch die Stimme zum Licht zu gelangen. Im Schnitt veröffentlicht das Ensemble zwei CDs pro Jahr und bietet seinem Publikum über 60 Konzerte auf belgischen, europäischen und internationalen Bühnen.

Vox Luminis versteht sich als ein Ensemble von Solisten in unterschiedlichen Kombinationen (mit einer Stammbesetzung aus dem Königlichen Konservatorium Den Haag) und – je nach Repertoire – in Verbindung mit einer Continuogruppe, zusätzlichen Instrumenten oder gar vollem Orchester. Das Repertoire ist im Wesentlichen italienisch, englisch und deutsch und reicht vom 16. bis ins 18. Jahrhundert. Seit seiner Gründung war das Ensemble für seine Geschlossenheit bekannt und es besticht sowohl durch den Charakter jedes einzelnen Timbres als auch durch die Einheitlichkeit der Stimmen.

Mittlerweile kann Vox Luminis 13 Aufnahmen und zahlreiche Preise vorweisen, darunter den renommierten *Gramophone Recording of the Year* 2012 für *Musicalische Exequien* von Heinrich Schütz. Die jüngsten Veröffentlichungen mit Alpha Classics sind die *Abendmusiken* von Buxtehude und *King Arthur* von Purcell. 2018 kamen zwei weitere Auszeichnungen hinzu: zunächst erhielt das Ensemble den berühmten BBC Music Magazine AWARD 2018 in der Kategorie «Choral Award Winner» für das Album *Luther et la Musique de la Réforme*, danach ernannte KLARA Vox Luminis zum «Ensemble des Jahres».

Vox Luminis erhält Unterstützung von der Fédération Wallonie-Bruxelles, der Stadt Namur, «Namur Confluent Culture» und ist für die «Arts et Vie»-Touren anerkannt.

www.voxluminis.com

Lionel Meunier

Leitung

Gegenwärtig genießt Lionel Meunier als Dirigent und künstlerischer Leiter des von ihm 2004 gegründeten Vox Luminis Ensembles internationale Bekanntheit.

Von frühester Kindheit an ist Meunier von Musik begeistert und er beginnt seine Ausbildung in Clamecy, seiner Heimatstadt in Frankreich. Er studiert dort Musiktheorie, Blockflöte und Trompete, setzt sein Studium am IMEP (Institut für Musik und Pädagogik) im belgischen Namur fort und studiert Gesang am Königlichen Konservatorium in Den Haag. 2013 erhielt Lionel Meunier den Preis «Namurois de l'Année» im Bereich Kultur.

In den letzten Jahren wurde Meunier aufgrund seiner beruflichen Entwicklung häufig von verschiedenen europäischen Ensembles als Coach, Dirigent und künstlerischer Leiter gefragt. Im Jahr 2018 erhielt er einen wichtigen Auftrag vom Théâtre National de Bretagne in Rennes; Promotion X, ein mehrjähriges Unterstützungsprogramm innerhalb der Theaterausbildung.



Hinweis auf die nächsten Konzerte

Freunde Alter Musik Basel

21. feb 20

Fr _ 19.30 Uhr
Martinskirche Basel

K4 _ *4er Abo (Karteninfo s. nächste Seite)*

Voglio cantar

Gesangs- und Instrumentalwerke von Barbara Strozzi, Francesco Cavalli, Antonio Cesti, Biagio Marini u. a.

Ensemble IL POMO D'ORO

Emőke Baráth _ Sopran

Francesco Corti _ Cembalo und Leitung

23. apr 20

Do _ 19.30 Uhr
Peterskirche Basel

K5 _ *6er Abo (Karteninfo s. nächste Seite)*

A Consort's Monument

Der Höhepunkt des englischen Gambenconsorts

Ensemble L'ACHÉRON

François Joubert-Caillet _ Diskantgambe und Leitung



KIRCHGEMEINDE
BASEL WEST
ST. PETER

Die Freunde Alter Musik Basel danken herzlich für die Nutzung der Peterskirche.

Mit Dank für die
freundliche
Unterstützung

Freunde Alter Musik Basel

SULGER-STIFTUNG



Karl und Luise Nicolai-Stiftung

Karten

Tel **061_206 99 96**

Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus in Basel

Am Bankenplatz _ Aeschenvorstadt 2 _ Basel

Ticketshop Internet: www.biderundtanner.ch
und an der Abendkasse

Geschäftsführung / Konzertmanagement

Freunde Alter Musik Basel / Claudia Schärli

Leonhardsstrasse 6

Postfach _ CH-4009 Basel

Tel + 41_61_ 264 57 43

email info@famb.ch

www.famb.ch